

Ⓜ Soeben erschien:

### Deutscher Soldatenglaube in Kampf und Sieg in Not und Tod.

Preis: ord. 20 Ⓜ, bar 12 Ⓜ. 11/10  
Partien: 20 Exempl. (= 1 Kilo-  
Kreuzband) Ⓜ 2.—  
100 Ex. (= 5 Kilo-Paket) Ⓜ 9.—  
Auslieferung in Leipzig.

Das Büchlein, mit wirkungs-  
voller Schleiße versehen, ist als  
**Liebesgabe für unsere Soldaten**  
gedacht, wiegt nicht ganz 50 Gramm  
und kann mit dem jedem Exemplar  
beiliegenden Festpostbriefumschlag  
vom Käufer portofrei an den  
Adressaten versandt werden. Es  
wird zweifellos von allen, die An-  
gehörige und Freunde bei der  
Truppe oder im Lazarett haben,  
gern gekauft, um jene mit diesen  
Worten des Glaubens inmitten der  
Schrecken des Krieges zu erfreuen  
und zu stärken.

Die schöne Ausstattung trägt  
ebenfalls zu einem flotten Absatz  
bei. Ich bitte zu verlangen.

Karl Rohm, Verlag,  
Lorch (Württ.).

### Erfolgreiche Bewerbungsbriefe

findet der junge Buchhändler  
in dem soeben erschienenen  
Buche von K. L. Gross:  
Praktischer Ratgeber für  
Stellungsuchende des Buch-  
handels (Preis 1 Ⓜ bar, geb.  
in Halbleinen Ⓜ 1.50 bar).  
Dieses vom Börsenblatt und  
anderen Fachorganen vor-  
züglich besprochene Werk  
bietet eine treffliche Anlei-  
tung und

#### 65 Musterbriefe

für Lehrlinge, Gehilfen, Vo-  
lontäre und Damen zur Er-  
langung von gut bezahlten  
Stellungen in allen Zweigen  
des Buchhandels. Es lehrt  
den Stellungsuchenden, seine  
Vorzüge

#### ins beste Licht

zu stellen, und zeigt ihm den  
Weg zum Erfolg! Ausser-  
dem enthält das Buch alles  
Wissenswerte über die schrift-  
liche Bewerbung, über Stellen-  
nachweis und Stellenvermitt-  
lung, über die Rechte und  
Pflichten der Mitarbeiter,  
über das Verhalten in Stel-  
lung, über Stellungsgesuche  
in Fachblättern (mit 95 An-  
zeigen-Entwürfen) u. v. a. m.  
Gegen Voreinsendung des  
Betrages (auch in Briefmar-  
ken) erfolgt verschwiegene  
Franko-Zusendung an Privat-  
adresse, sonst durch Kommis-  
sionär.

Leipzig,  
Perthes-Str. 10.  
Verlag Gustav Uhl.

## Die Süddeutschen Hefte.

Okta. 2 1/2 Bogen. Gefälliger Umschlag. Geh. Preis 1 Mark  
Nr. 1 enthält:

### Die Comödie des Satans.

Zeitpos in 12 Gefängen von Johannes C. Fischer.

Erster Sang: Trustringesellschaft Tod und Teufel.

Zweiter Sang: Die Entführung in die Hölle.

Dritter Sang: Einzug des Satans in Berlin.

Was die Welt bewegt, was das deutsche Gemüt entflammt in  
unseren großen denkwürdigen Tagen, das spricht dieser neue  
Dichter mit einer Macht des Ausdrucks, mit einer Größe der  
Empfindung aus, die ergreift und erschüttert.

Der Dichter schildert den Kampf des Deutschtums mit  
dem Höllenfürsten und seinen Völkern.

Neidglühend raunt der Satan:

„Unter sie schickt der Weltgeist

seine Funken,

Sie zieht er väterlich an sich heran.

Wenn meine Völker in Glanz und

Reichtum prunken,

Gehet der Germane prunklos seine

Bahn.

Ihn zu verderben, zu vernichten

heißt:

Des Satans Sieg über den Welten-

geist! —

Traun, ruft der Teufel aus, jetzt

muß ich's wagen,

Ich rufe meine Völker auf —

Deutschland wird erschlagen!“

Des Satans größter Lügensohn

C. Grey spricht auf dem Lügenfeld:

„Wir wissen, was wir wollen, er-

kläret Grey,

Und ist es überflüssig, noch ein

Wort zu sagen.

Den Frieden wollen wir, den

Frieden frank und frei,

Den der Deutsche hat ans Kreuz

geschlagen.

Zum Frieden sind wir alle längst

gerüstet,

Ganz Deutschland wird zerrissen

und verwüstet,

Das Reich des Kaisers umfasse

einen Raum,

Nicht größer, — als Schatten

wirft ein Erlensbaum.“

Wir können vorläufig nur direkt vom Verlag liefern und ge-  
währen gegen bar 50%, 11/10. Ansichts-Expl. versenden wir gegen  
Einsendung des Betrags von 50 Ⓜ direkt und postfrei.

R. Fischer's Schriftenvertrieb, Heidelberg, Brieffach 68.

R. Lechner (Wilh. Müller), k. u. k. Hof- u. Univ.-Buchh.  
in Wien.

Ⓜ In unserem Verlage erschien soeben:

## Lucullus

Ein Handbuch der Wiener Kochkunst

von

Hofkoch Friedr. Hampel

8°. Mit einigen Illustrationen.

Preis brosch. M. 3.60 ord., in Leinen geb. M. 4.80 ord.

= à cond. mit 25%, bar mit 33 1/3% Rabatt. =

Dieses mit dem Bildnisse Sr. k. u. k. Hoheit des Durchlauchtigsten  
Herrn Erzherzogs Karl Franz Joseph und Familie geschmückte, in  
prachtvoller Ausstattung hergestellte Werk, dessen Verfasser nicht nur  
in Fachkreisen, sondern in den obersten Gesellschaftskreisen den besten  
Ruf genießt, wird in allen vornehmen und bürgerlichen Haus-  
haltungen seinen Einzug halten und dauernden Wert für die Haus-  
wirtschaft bringen.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Wien, im Oktober 1914

R. Lechner (Wilh. Müller),  
k. u. k. Hof- u. Univ.-Buchhandlung

Ⓜ Soeben ist in unserem Ver-  
lag erschienen:

### Erlebnisse eines badischen Soldaten

bei dem Zuge Napoleons  
nach Moskau  
im Jahre 1812

Preis: M. —.80 ord.,  
M. —.60 no., M. —.54 bar  
und 13/12.

Vorliegendes Büchlein ist ein  
Neudruck eines anfangs der fünf-  
ziger Jahre unter obigem Titel  
erschienenen, aber längst vergrif-  
fenen Schriftchens. Der Neudruck  
erfolgte, allerdings etwas ver-  
spätet, anlässlich der Jahrhundert-  
feier des großen Jahres, weil  
diese ergreifend und anschaulich ge-  
schriebenen Erlebnisse eines schlichten  
Soldaten auch heute noch lebhaft  
Teilnahme erwecken dürften. Wäh-  
rend des Druckes des Büchleins ist  
eine „neue große Zeit“ herein-  
gebrochen, ein Volkskrieg, viel  
mächtiger noch als der vor hundert  
Jahren. Dieser Umstand hat er-  
neut ein lebhaftes Interesse an  
deutscher Kriegsliteratur auch ver-  
gangener Zeiten hervorgerufen, so  
daß die

### „Erlebnisse eines badischen Soldaten im Jahre 1812“

überall, besonders aber auch als  
Lesestoff für die Jugend, gewiß  
eine freundliche Aufnahme finden  
werden.

Wir bitten Sie, das Büchlein  
reihenweise im Schaufenster aus-  
stellen und es insbesondere den  
Schülerbibliotheken der höheren  
Schulen und der Volksschulen vor-  
legen zu wollen. Unverlangt ver-  
senden wir nicht und bitten daher  
um Ihre gest. Bestellung.

Bühl (Baden),  
Mitte Oktober 1914.

Konfordia A.-G.  
f. Druck und Verlag.

### Subskriptionslisten

für Paul Kellers  
Ⓜ Monatsblätter

### Die Bergstadt

zur Zirkulation, beson-  
ders in Lehrerkreisen,  
stellen wir dem verehrlichen  
Sortiment kostenlos zur Ver-  
fügung. Bedarf bitten gef.  
verlangen zu wollen.

Breslau, Oktober 1914

Bergstadtverlag  
Wilh. Gottl. Korn

### Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren  
sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.